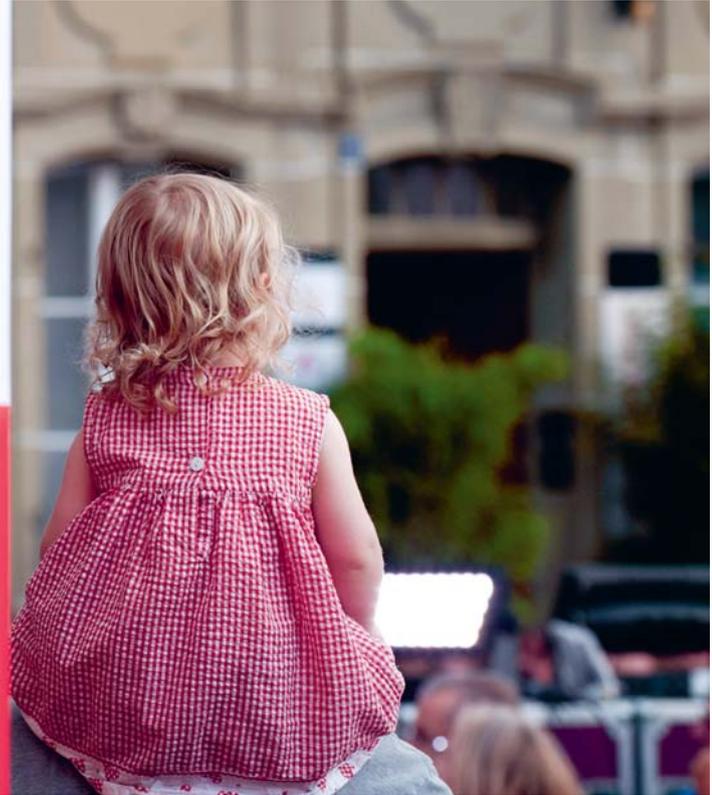
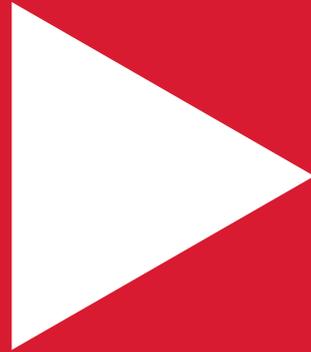


# Jahresbericht 2013





---

SRG JAHRESBERICHT 2013

---

# INHALT

▶ 4

—— WORT DES PRÄSIDENTEN ——

**ZWISCHEN SCHLOSS UND BESTATTER –  
EIN AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR**

▶ 8

—— PROGRAMMKOMMISSION ——

**DAS ONLINE-ANGEBOT  
DES REGIONALJOURNALS  
UNTER BEOBACHTUNG**

▶ 12

—— ANLÄSSE ——

**«SRF BI DE LÜT»  
LIVE IN DER THUTSTADT ZOFINGEN**

▶ 16

**DIE NEUE SRG-VERANSTALTUNGSSERIE  
SCHLOSSGESPRÄCHE**

▶ 18

**BEHÖRDENANLASS:  
MEDIENVIELFALT IM FOKUS**

▶ 20

**FEIERABENDGESPRÄCH  
IM VELODROME SUISSE IN GRENCHEN**

▶ 22

**EINE ERFOLGSSTORY:  
«DER BESTATTER» IN AARAU**

▶ 24

—— REGIONALREDAKTION ——

**DIE «KONVERGENZ» IM LIVE-TEST**

▶ 30

—— FERNSEHKORRESPONDENTEN ——

**EIN «EXPLOSIVES» JAHR  
FÜR DIE REGION AARGAU/SOLOTHURN**

▶ 32

—— FINANZEN ——

**BUDGET UND RECHNUNG 2013**

▶ 36

—— FINANZEN ——

**BILANZ UND  
REVISIONSBERICHT 2013**

▶ 42

—— SRG AARGAU SOLOTHURN ——

**VORSTAND  
UND KOMMISSIONEN**

**AKTIVITÄTEN**  
**SRG**  
**AARGAU**  
**SOLOTHURN**  
**2013**





---

WORT DES PRÄSIDENTEN

---

**ZWISCHEN SCHLOSS  
UND BESTATTER –  
EIN AUSSERGEWÖHNLICHES  
JAHR**

---

**Vor einem Jahr waren wir voller Ideen und Pläne, heute blicken wir zufrieden zurück und können mit einem gewissen Stolz sagen: Wir haben unsere eigenen Erwartungen gar übertroffen. Das hat viel Einsatz gefordert, aber es hat sich gelohnt.**

Fragt man mich nach dem Höhepunkt des Vereinsjahres 2013, nenne ich ohne gross zu überlegen den letzten Anlass, kurz vor Weihnachten: An einem trüben Samstagnachmittag sind gegen 300 Leute ins Kino Schloss nach Aarau gekommen, um als Vorpremiere die erste Folge der zweiten «Bestatter»-Staffel zu sehen. Das Besondere: Dieser Anlass stand nicht auf unserem Jahresprogramm; er wurde aus einer guten Idee heraus innert kürzester Zeit auf die Beine gestellt – und ein Erfolg!

Natürlich können wir nicht nur so arbeiten. Unsere Anlässe, die wir langfristig angepackt haben, sollen nicht abgewertet werden. Umso mehr, als wir auch dort Neuland betreten haben. Wir haben im Vorstand festgelegt, dass wir – zusätzlich zu den bewährten Formaten wie Studioführungen und Sendungsbesuchen, die wir weiterführen – Anlässe aufbauen wollen, die über mehrere Jahre hinweg das Zeug zu einer Tradition haben. Im Verlauf des Jahres haben sich dann die drei Elemente herausgebildet, mit denen wir nun weitermachen wollen:

- Feierabendgespräche für ein sehr breites, an allgemeinen Medienthemen interessiertes Publikum,
- Schlossgespräche als medienpolitisches Forum für Leute, die stark an Medienthemen interessiert sind,
- Behördenanlässe für ausgewählte Personen aus Politik und Wirtschaft, die in der Region meinungsbildend sind.

Mit diesen drei Angeboten wollen wir unserem Auftrag gerecht werden: den medialen Service public in der Region breit abstützen, die medienpolitische Diskussion anstossen und den Rückhalt der SRG als Organisation, die diesen Service public erbringt, stärken; ganz im Sinn unseres Leitbilds.

### **BEFREUNDETE DISTANZ**

Wir zählen darauf, dass unsere Mitglieder sich – wie wir – als kritische Botschafter der SRG verstehen. Im Entwurf zu einer Vereinsstrategie, die auf der nationalen Ebene erarbeitet wird, findet sich der

▼  
Neue Vorstands-  
mitglieder  
Drei an GV gewählt

▼  
Neues Programm-  
kommissionsmitglied  
Eines Anfang Jahr



Begriff der «befreundeten Distanz»: Als Mitglieder des Vereins SRG stehen wir dem Medienunternehmen SRG nahe, aber nicht so nahe, dass der Blick unscharf oder unkritisch wird. Nur so hat dieses einzigartige Konstrukt eine Zukunft in der Schweizer Medienlandschaft. Ein Verein, der ein Unternehmen betreibt, um seinen Vereinszweck zu erfüllen. Das bedeutet ein Ausmass an publizistischer Unabhängigkeit, um das uns viele andere Länder beneiden.

Die Medienlandschaft ist in einer rasanten Bewegung. Nachdem sich die traditionellen Medien Radio und Fernsehen an den offenen Markt gewöhnt haben, sind es nun die digitalen Medien, die zu einem kompletten Strukturwandel führen. Es ist klar, dass die SRG bei dieser Entwicklung mitmachen muss, wenn sie weiterhin ihre Aufgabe im regionalen und nationalen Interesse wahrnehmen soll.

Als Trägerschaft wollen wir diese Entwicklung zusammen mit dem Unternehmen gehen und unsere Mitglieder mitnehmen. Viele von uns sind in einem Alter, in dem dieser Umbruch Gewohnheiten in Frage stellt. Wir sehen hier als Mitgliedgesellschaft auch den Bildungsauftrag, die Leute an der SRG-Basis in die digitale Welt mit allen ihren Facetten zu begleiten.

Wir wollen breit abgestützt sein in unseren beiden Kantonen und freuen uns deshalb, dass es uns gelun-

gen ist, unsere Mitgliederzahl zu erhöhen. Wir sind sicher, dass noch ein grosses Potenzial an Leuten besteht, die die Idee SRG mittragen wollen. Unsere Mitgliederwerbung soll deshalb intensiviert werden.

### **NUR GEMEINSAM ERFOLGREICH**

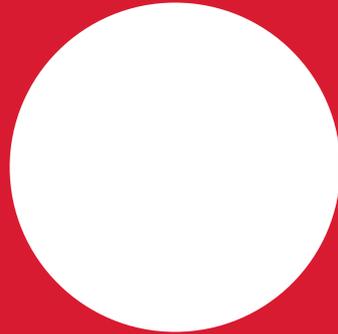
Vorstand und Programmkommission haben zusammen mit der Geschäftsstelle viel gearbeitet, um 2013 zu einem so erfolgreichen Jahr zu machen. Dafür danke ich allen, die beteiligt sind. Ich danke zudem dem SRF-Regionalstudio Aarau mit seinem Leiter Andreas Capaul für die offene Zusammenarbeit und freue mich, dass wir dieses Jahr vermehrt gemeinsame Projekte anpacken wollen.

Ein ganz besonderer Dank geht jedoch an Marlise Gachot, die die Mutterschaftsvertretung als Leiterin der Geschäftsstelle übernommen hat, als wäre sie schon immer bei uns gewesen. Wir haben sie wieder ziehen lassen müssen, aber wir werden dieses gute Jahr 2013 immer mit ihr in Verbindung sehen.

2014 hat längst begonnen; unser Programm entwickelt sich bereits von Ideen zu Projekten. Ich freue mich darauf!

**Peter Moor-Trevisan**  
**Präsident**

▼  
**Studioführungen**  
**im Studio Aarau**  
13.3. / 4.9. / 13.11.



PROGRAMMKOMMISSION

**DAS ONLINE-ANGEBOT  
DES REGIONALJOURNALS  
UNTER BEOBACHTUNG**

---

## Die Programmkommission weitete das Feld ihrer Beobachtungen aus. Neben den gewohnten Diskussionen über spezifische Sendungen standen auch die Online-Inhalte des Regionaljournals sowie die Informationssendungen von Tele M1 im Fokus.

### VIELFÄLTIGE BEOBACHTUNGEN UND DISKUSSIONEN

In der Vergangenheit umfassten die Beobachtungen der Programmkommission und die anschliessenden Diskussionen mit den Programmverantwortlichen spezifische Programminhalte des Regionaljournals sowie die Beiträge der regionalen Fernsehkorrespondenten in den tagesaktuellen Sendegefässen von SRF. Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Kommission zusätzlich intensiv mit dem Online-Angebot des Regionaljournals. Daneben betrat die Kommission Neuland mit der Beobachtung der Informationssendungen von Tele M1. Eine gemeinsame Beobachtung mit allen Programmkommissionen der Deutschschweiz rundete das Programm ab. Unter die Lupe genommen wurde die im Mai neu lancierte tägliche Sendung «Regional Diagonal» mit News aus allen Regionen der Schweiz.

Die Programmkommission traf sich 2013 zu sechs Sitzungen. Die beiden neuartigen Beobachtungen seien im Folgenden detaillierter erläutert.

### ONLINE ALS ATTRAKTIVER UND ZEITGEMÄSSER MEHRWERT ZU DEN RADIOSENDUNGEN

Mit dem sich ändernden Medienkonsum wird das Internet zu einem immer wichtiger werdenden Kanal für die Verbreitung von regionalen News. Dieser Tatsache trägt auch das Regionaljournal Rechnung, indem es diesen Vektor seit der Aufschaltung der gemeinsamen Website von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) im Dezember 2012 intensiv bewirtschaftet. Die Bedeutung dieses Zusatzangebots und die Tatsache, dass sich das Online-Angebot des Regionaljournals inklusive Twitter im Laufe des Jahres in einem ständigen Entwicklungsprozess befand, veranlassten die Programmkommission, gleich zweimal hinzuschauen. Im Mai diskutierte sie ein erstes Mal darüber und im Dezember, ein Jahr nach dem Start von [www.srf.ch](http://www.srf.ch), gab es ein Nachfassen.

▼  
Studioführungen  
im Studio Zürich  
Ganzes Jahr



## REGIONALE TV-NEWS BEI TELE M1

Die Region Aargau Solothurn wird vom Regionaljournal täglich mit regionalen News versorgt. Fernsehbeiträge zu regionalen Nachrichten werden von SRF aber nur unregelmässig realisiert, nämlich dann, wenn die Ereignisse für ein überregionales Publikum von Interesse sind. Täglich regionale TV-Nachrichten gibt es bei Tele M1, das als regionales privates Fernsehen vom Bund seit 2008 einen entsprechenden Leistungsauftrag mit Gebührenanteil hat. Die Programmkommission hat sich erlaubt, eine Beobachtung der aktuellen Newsgefässe von Tele M1 zu machen. Es sollte dabei nicht um einen Vergleich mit SRF gehen, sondern beobachtet werden, ob die

Vorgaben des Programmauftrags sowie die von Tele M1 selbst formulierten Ansprüche erfüllt werden. Erfreulicherweise nahm Stephan Gassner, Chefredaktor bei Tele M1, das Feedback der Programmkommission gerne entgegen. Es ergab sich eine interessante Diskussion, in der die Kommissionsmitglieder viel über die Arbeitsweise und die Rahmenbedingungen beim privaten TV-Anbieter erfuhren. Diese Erkenntnisse konnten bei einem späteren Studio-besuch bei Tele M1 noch vertieft werden.

**Susanne Hasler**  
**Präsidentin Programmkommission**

- 
- Januar Informationssendungen bei Tele M1
  - März Solothurner Wahlen
  - Mai Regionaljournal online, Wochenendausgaben des Regionaljournals
  - August «Regional Diagonal», Sommerserie «Schwiizer Rekord»
  - Oktober Herbstserie «Innovative Firmen», Kultur im Regionaljournal
  - Dezember Regionaljournal online
- 

▼  
**Sendungsbesuche  
in Zürich**  
8.4. / 30.6. / 26.11.

◀ Regionaljournal-Redaktor Maurice Velati (rechts) im Gespräch mit den teilnehmenden Schülern (Eric Hoffmann, Kevin Bürchler und Sarah Kamp) am Schlossgespräch auf dem Schloss Wildegg.



---

ANLASS

---

**«SRF BI DE LÜT»  
LIVE IN DER THUTSTADT  
ZOFINGEN**

---

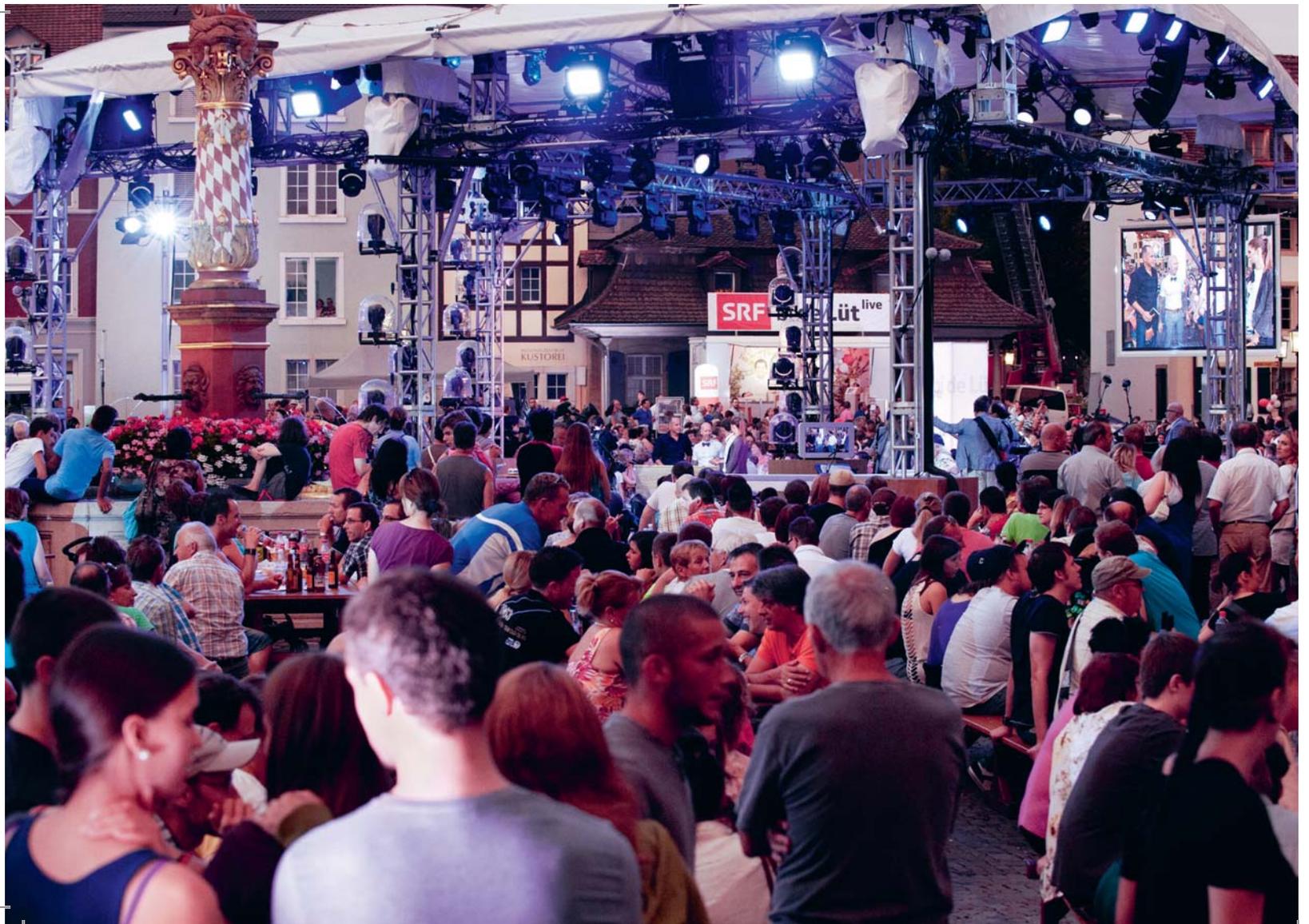
**Wunderbares Wetter, der historische Thutplatz mit seinem besonderen Ambiente, beeindruckender Aufwand an Technik und Personal, eine sehr gute Sendung, ein begeistertes Publikum!**

In der Sommerreihe «SRF bi de Lüt» besuchte Nik Hartmann mit seiner «SRF bi de Lüt live»-Crew am 19./20. Juli die AareLand-Zentrumsstadt Zofingen, bekannt durch eine Altstadt der besonderen Art. Die Besucherinnen und Besucher kamen in Scharen und genossen Aufbau, Proben und vor allem die Faszination einer Live-Sendung. Gelungene Auftritte von illustren Gästen aus Musik, Comedy, Sport und Politik boten ein erfrischendes Unterhaltungsprogramm. Daneben präsentierte Moderator Nik Hartmann aber auch die Schönheiten, die Eigenarten, das Brauchtum und die aktuelle Entwicklung von Stadt und Region.



**Medienpreis AG SO**

29.4.





Motivierte Vorstandsmitglieder der SRG Aargau Solothurn nutzten die Gelegenheit, das Publikum in dieser besonderen (lockeren) Atmosphäre über die Tätigkeit der Trägerschaft zu informieren und die Vorteile einer Mitgliedschaft näherzubringen. Fotograf Daniel Desborough mit seinen gelungenen, vielseitig verwendbaren Aufnahmen und die Möglichkeit, an einer Verlosung (Reise nach Berlin) teilzunehmen, trugen sehr zu Freude aller Beteiligten bei.

Fazit: eine gelungene Aktion und einige Neumitglieder bei der SRG Aargau Solothurn!

## **Ernst Zingg**

### **Ressort Networking und Stakeholder**



**Generalversammlung**

14.5.

◀ Impression von «SRF bi de Lüt» in Zofingen.



ANLASS

# DIE NEUE SRG-VERANSTALTUNGSSERIE SCHLOSSGESPRÄCHE

---

**Eine der wichtigsten Aufgaben der SRG Aargau Solothurn ist, Gespräche über medien- und programmpolitische Fragen zu fördern. Dazu entwickelte der Vorstand 2013 eine neue Veranstaltungsreihe für das interessierte Publikum, die SRG-Schlossgespräche.**

Den Start machte an einem der heissesten Tage im letzten Jahr, dem 19. Juni, das fast so «heisse» Thema «Digitale Jugend: Jugendlicher Medienkonsum im Zeitalter von Internet und Gratiszeitungen». Fragen wie «Welche News interessieren Jugendliche?», «Wo holen sie welche Informationen?», «Overnewsed and underinformed?» standen im Zentrum. Peter Moor-Trevisan, Präsident SRG AG SO, leitete auf dem idyllischen Schloss Wildegg die informative Podiumsdiskussion mit Christoph Aebersold, Publizistischer Leiter Radio SRF Virus; Thomas Merz, Fachbeauftragter für Medienbildung an der PH Thurgau; Hansi Voigt, ehem. Chefredaktor «20 Minuten Online»

sowie Gründer von watson.ch, und den Schülerinnen und Schülern der FMS Wettingen. Diese bereicherten mit eigenen Thesen, wertvollen Einblicken und Ausführungen die angeregten Gespräche, die beim Apéro im Schlossgarten mit dem interessierten Publikum weitergeführt wurden. Auf welchem Schloss zu welchem aktuellen Medienthema die Schlossgespräche 2014 stattfinden, werden wir rechtzeitig kommunizieren.

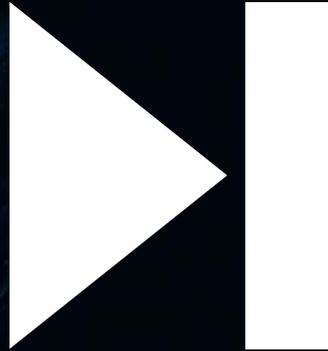
**Jeannette Häsler Daffré**  
**Ressort Kommunikation**

▼  
**Medienmitteilungen**  
**Programmkommission**  
5.6. / 27.9. / 21.10.

◀ Die Podiumsteilnehmer am Schlossgespräch auf dem Schloss Wildegg (von links, im Vordergrund):  
Christoph Aebersold, Publizistischer Leiter Radio SRFVirus; Eric Hoffmann, Schüler;  
Hansi Voigt, Gründer und Chefredaktor watson.ch (ehem. Chefredaktor «20 Minuten Online»).

Aargau Solothurn

Engagement  
gramm  
so.ch



ANLASS

# BEHÖRDENANLASS: MEDIENVIELFALT IM FOKUS

---

## «Solothurn – Land ohne Medien?», fragte die SRG Aargau Solothurn an ihrem Behördenanlass. Vierzig geladene Gäste kamen und suchten eine Antwort.

Am Behördenanlass der SRG Aargau Solothurn vom 22. Oktober 2013 wurde in einer engagierten Diskussion erörtert, wie es um die Medienvielfalt im Kanton Solothurn steht. Die beiden Nationalräte Walter Wobmann (SVP) und Urs Schläfli (CVP) sowie Medienberater Clemens Studer stellten im Gespräch mit SRF-Journalistin Noëmi Ackermann im Kulturam Solothurn fest, dass in den letzten Jahren, seit sich AZ-Verleger Peter Wanner die Solothurner Zeitungstitel kaufte, Qualität und Vielfalt gelitten hätten. Zunehmend stelle man eine Aargau- und Zürich-Fokussierung fest. Für Studer war klar: Die AZ-Medien

orientierten sich nicht an der regionalen Berichterstattung, sondern möchten auf nationaler Ebene eine Rolle spielen. Zudem hätten die Medienhäuser nach vielen Sparrunden und Effizienzsteigerungen – gerade durch Fusionen – ihr Versprechen, dafür den regionalen Journalismus auszubauen, nicht erfüllt. Beim anschliessenden Apéro diskutierten Politiker, Wirtschaftsvertreter und Journalisten die Frage des Abends noch lange.

**Fabian Gressly**  
**Ressort LINK und Networking und Stakeholder**

▼  
**Statutenrevision**  
Frühjahr

◀ Marlise Gachot, SRG AG SO, und Noëmi Ackermann, SRF, bei den Vorbereitungen zum Behördenanlass in Solothurn.



ANLASS

# FEIERABENDGESPRÄCH IM VELODROME SUISSE IN GRENCHEN

---

## Die im Sommer 2013 eröffnete Hallen-Radrennbahn in Grenchen bot die spektakuläre Bühne für das erste Feierabendgespräch der SRG Aargau Solothurn, das sich mit aktuellen Fragen rund um die Sportberichterstattung in Radio und Fernsehen beschäftigte.

Über 60 Mitglieder folgten der Einladung. Es lockte einerseits die in Aussicht gestellte fachkundige Führung durch das erst im August 2013 fertiggestellte Velodrome Suisse. Andererseits machte auch das mit spannenden und kompetenten Vertreterinnen und Vertretern besetzte Podium zum Thema «Sport in Radio und Fernsehen – zu viel, zu wenig oder gerade richtig?» neugierig. Die Erwartungen wurden in der Folge erfüllt.

Unter der Leitung von Peter Moor-Trevisan diskutierten die Radiofrau Barbara Colpi, der Sportchef der Kloten Flyers, André Rötheli, und Prof. Dr. Gabriele Siegert angeregt und zuweilen auch kontrovers über den Stellenwert des Sports in den elektronischen Medien.

Das fachkundige Publikum konnte sich in der zweiten Hälfte der Veranstaltung mit Fragen einbringen.

Ein vielfältiger und spannender Abend fand mit einem feinen Stehznacht seinen Abschluss. Wer die angeregten Gesprächen verfolgte, wusste, dass mit dem ersten Feierabendgespräch wohl eine gute Tradition ihren Anfang genommen hat.

**René Lappert-Nançoz**  
**Ressort Kommunikation**

▼  
Regierungsratspodium  
Solothurn  
21.2.  
▼

◀ Führung durchs Velodrome Suisse in Grenchen für die Gäste des Feierabendgesprächs.



ANLASS

**EINE ERFOLGSSTORY:  
«DER BESTATTER»  
IN AARAU**

---

## **Kurz vor Weihnachten wurde den Mitgliedern in Aarau ein spezieller Filmgenuss geboten. Sie konnten die erste Folge des «Bestatters» im Kino anschauen, noch vor dem TV-Start der zweiten Staffel im Januar 2014.**

Am Samstag, 14. Dezember 2013, platzte das Kino Schloss in Aarau fast aus allen Nähten: Die SRG Aargau Solothurn hatte zur exklusiven Vorpremiere der ersten Folge der beliebten SRF-Krimiserie «Der Bestatter» eingeladen. Und die Mitglieder kamen zahlreich. Wegen des grossen Besucherandrangs wurde der Film gleich in zwei Kinosälen gezeigt.

### **SPANNENDE UNTERHALTUNG MIT LOKALKOLORIT**

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der SRG Aargau Solothurn sprach Nathalie Wappler, Leiterin Kultur SRF, einleitende Worte. Dann hiess es «Film ab» und die Zuschauer konnten in den spannenden Film um den Aarauer Bestatter Luc Conrad (gespielt von Mike Müller) eintauchen. Man merkte es bald: Die zweite Staffel der Krimiserie spielt mehr als die erste an Originalschauplätzen in Aarau und Umgebung. Das steigert die Authentizität und übt für die Zuschauer aus dem Aargau und Solothurn einen besonderen Reiz aus.

Aber auch die Geschichte um das heikle Thema Organhandel wusste zu fesseln. Eine erste Folge, die Lust auf mehr machte.

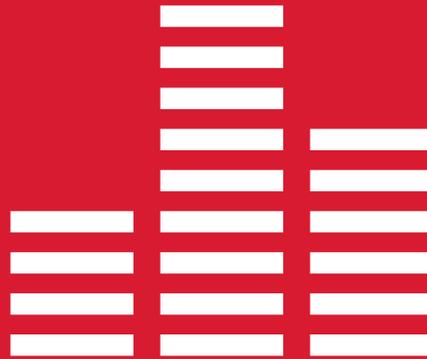
### **ANGEREGTE GESPRÄCHSRUNDE UND APÉRO**

In den Interviews nach dem Film gab Schauspieler Reto Stalder, der den Assistenten des Bestatters spielt, einige Hintergrundinformationen vom Filmset preis. Und SRF-Serien-Redaktor Thomas Lüthi gab interessante Einblicke in die Produktion der Serie. Danach beantworteten Stalder und Lüthi Fragen aus dem Publikum. Der Nachmittag klang mit einem Apéro im Kinofoyer und einem angeregten Austausch zwischen Mitgliedern und dem Vorstand der SRG Aargau Solothurn aus.

### **Rolf Schöner Ressort Medien und Medienpolitik**

Schlossgespräch  
auf dem Schloss Wildegg  
19.6.

◀ Der Schauspieler Reto Stalder (Mitte) im Gespräch mit Gästen an der Vorpremiere des «Bestatters» in Aarau.



---

REGIONALREDAKTION

---

# **DIE «KONVERGENZ» IM LIVE-TEST**

---

**«SRF bi de Lüt» heisst eine beliebte Sendung des Fernsehens SRF. «Zu de Lüt» war eines der Ziele des Regionaljournals Aargau Solothurn im vergangenen Jahr: zum Beispiel mit den beiden Podien zu den Wahlen im Kanton Solothurn oder dem «Regi underwägs» von der Verdi-Premiere in Schinznach-Dorf.**

Das Jahr 2013 startete aus journalistischer Sicht mit einem politischen Highlight. Die Solothurner Wahlen brachten zwar keine Wende im Kanton, spannend waren sie für das Team der Regionalredaktion trotzdem.

Einerseits waren die Resultate schwer vorhersehbar. Im ersten Wahlgang holte die Grüne Brigit Wyss überraschend mehr Stimmen als Remo Ankli (FDP) und Roland Heim (CVP). Der zweite SP-Kandidat Andreas Bühlmann scheiterte deutlicher als erwartet, die SVP konnte einmal mehr nicht in die Entscheidung eingreifen.

Im zweiten Wahlgang änderten sich die Vorzeichen radikal: Ankli und Heim wurden gewählt, die grüne Kandidatin schaffte den Sprung in die Regierung doch nicht. Dieses Wechselbad der Gefühle gab natürlich Anlass für spannende Interviews und Analysen.

Und vor allem bot diese spannende Wahl Gelegenheit für zwei interessante Podien, die wir einmal mehr mit der «Solothurner Zeitung» coproduzierten – und die beide Male auf ein reges Interesse stiessen. Beim ersten Ende Februar strömten gut 250 Personen in die Solothurner Kulturfabrik Kofmehl, was durchaus als Erfolg gewertet werden kann.

#### **DIE KONVERGENZ LEBT**

Andererseits waren die Wahlen im Kanton Solothurn auch der erste «konvergente Ernstfall» für die SRF-Regionalredaktion. Zum ersten Mal wurden kantonale Wahlen auf der neuen Website begleitet. Dabei kümmerten sich die Radioredaktorinnen und -redaktoren nicht nur um Texte und Radiobeiträge, sondern publizierten auch Sendungen der TV-Korrespondenten. Dazu kamen ständige Absprachen mit der nationalen Webredaktion in Zürich Leutschenbach: gelebte Konvergenz eben.

▼  
**«Donnschtig-Jass»  
in Schöftland  
11.7.**



Ebenfalls zum ersten Mal wurde bei regionalen Wahlen auch die Dienstleistung Smartvote integriert. Die Nutzerzahlen belegen: Das Publikum schätzt diese elektronische Entscheidungshilfe im Vorfeld der Wahlen. Inzwischen gehört Smartvote zum Standardangebot der SRF-Regionalredaktionen bei der Vorwahlberichterstattung. Auslöser dafür waren die guten Erfahrungen im Pilotprojekt Solothurn.

### **NEUE CHANCEN MIT DAB+?**

Überhaupt beschäftigte der Online-Bereich die beiden Teams in Aarau und Solothurn im letzten Jahr stark. Die technischen und grafischen Anforderungen wachsen, die Redaktorinnen und Redaktoren arbeiten heute konsequent bimedial, also für Radio und Internet. Der Aufwand lohnt sich: Die Nutzerzahlen auf der regionalen Nachrichtenseite von [srf.ch/news](http://srf.ch/news) konnten gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Dazu haben beim Kurznachrichtendienst Twitter inzwischen über 3000 Menschen die Nachrichten aus unserer Region abonniert.

Leicht rückläufig ist hingegen die Zahl der Radiohörer. Diesem allgemeinen Trend kann sich auch SRF1

und damit das Regionaljournal nicht entziehen. Ein mögliches Rezept dagegen heisst DAB+: Die neueste Generation der digitalen Radiotechnologie ermöglicht rauschfreies Hörvergnügen. Seit Dezember ist nun auch ein grosser Teil unseres Sendegebiets mit neuen Sendeanlagen ausgerüstet. Das heisst zum Beispiel: Sie können im Auto von Grenchen bis nach Zürich das «richtige» Regionaljournal ohne lästige Unterbrüche empfangen. Aber natürlich nur mit einem DAB+-Gerät.

### **MEHR NEWS UND MEHR «LIVE»**

Programmliche Akzente setzte das Regionaljournal 2013 einmal mehr mit einer Live-Sendung. Mitte August begleiteten mehrere Reporterinnen und Reporter die Proben zur Freiluftoper «Il Trovatore» in Schinznach. Die Sendung vermittelte der Hörerschaft einen Eindruck darüber, wie eine Grossproduktion realisiert wird, und das Opernpublikum konnte hinter die Kulissen der Arbeit beim Radio schauen.

▼  
**«SRF bi de Lüt»  
in Zofingen  
19. und 20.6.**

◀ Reporter Roman Portmann auf der Bühne der Oper Schenkenberg im Gespräch mit Intendant Peter Bernhard am Nachmittag vor der Premiere.



Präsenz vor Ort zeigen wir auch regelmässig bei wichtigen politischen Entscheiden in grösseren Gemeinden. Unsere Reporter berichten in den Frühsendungen jeweils aus Einwohner- und Gemeinderäten. Die Sendungen in der Primetime am Morgen haben dadurch inhaltlich an Relevanz und Aktualität gewonnen. Das lohnt sich: Immerhin erreichen wir in dieser Zeit fast drei Mal so viele Hörer wie mit unserer Abendsendung um 17.30 Uhr. Es stellt sich daher die Frage, ob wir nicht sogar noch mehr Mittel in die kurzen, aktuellen Morgenbulletins stecken sollten.

Die Zukunft bringt also weitere Herausforderungen mit sich. 2014 wird politisch zwar ein ruhigeres Jahr, bevor dann 2015 die nationalen Wahlen anstehen. An Arbeit mangelt es trotzdem nicht: Immerhin feiert das tägliche Regionaljournal in unserer Region seinen 30. Geburtstag. Diesen werden wir am Sender, im Internet und natürlich auch vor Ort im Studio gebührend feiern. Die Arbeitsgruppe «Jubiläum» steht bereits mitten in den Vorbereitungen.

**Maurice Velati, Stv. Leiter**

**Andreas Capaul, Leiter Regionalstudio AG SO**



**Oper Schenkenberg,  
«Regi underwägs»  
13.8.**

◀ Die Regionalredaktoren Marco Jaggi und Andrea Affolter am ersten der zwei Regierungsratspodien in Solothurn.



FERNSEHKORRESPONDENTEN

**EIN «EXPLOSIVES» JAHR  
FÜR DIE REGION  
AARGAU/SOLOTHURN**

---

**Vor allem Anfang Jahr gab es für die Fernsehkorrespondenten ein Grossereignis nach dem anderen. Aber auch wenn es danach ruhiger wurde, die Arbeit ging nicht aus. Zudem haben personelle Wechsel das Jahr geprägt.**

5, 4, 3, 2, 1 – bumm. Ein fernsehtechnisches Highlight im Jahr 2013 war sicherlich die Sprengung des Sprecher-Hochhauses in Aarau. Fasziniert hat Olivier Parvex-Käppeli die erste Sprengung eines Hochhauses in der Schweiz mitverfolgt. Während über einer Woche hat er sich nur mit diesem Thema beschäftigt. Welche Geschichte hatte das Hochhaus? Wie läuft eine Sprengung genau ab? Welche Arbeiten müssen die Arbeiter wann erledigen? Diese und andere Fragen hat er in vielen Beiträgen auf SRF beantwortet. Vier Kameras haben die Sprengung dann mitverfolgt und so Inhalte für die Sendungen «Schweiz aktuell», «Tagesschau» und «10vor10» geliefert. Das viele Bildmaterial konnte dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Team des Regionaljournals, der Online-Redaktion in Zürich und dem TV-Korrespondenten schon ein paar Stunden nach der Sprengung auf der SRF-Homepage abgerufen werden.

Im März standen zudem noch die Wahlen im Kanton Solothurn auf dem Programm. Die spannende Frage war da, ob es die Grünen oder die SVP zum ersten Mal in die Solothurner Regierung schafft?

Schlussendlich blieb die Sitzverteilung unter den Parteien wie gehabt – 2 FDP, 2 CVP, 1 SP. Im Herbst hat uns dann die Asylunterkunft in Bremgarten in Schuss gehalten. Die Rayonverbote für Asylbewerber haben weit über die Kantons- und Landesgrenze hinaus Schlagzeilen gemacht.

#### **PERSONELLES**

Auch im Jahr 2013 hat sich vieles verändert auf der Korrespondentenstelle Aargau/Solothurn. So fing Noëmi Ackermann im Juni in Aarau an. Auf Anfang November wechselte Olivier Parvex-Käppeli nach Zürich zu «Schweiz aktuell», wo er als Redaktor/Produzent tätig ist. Momentan stellen die Redaktionen in Zürich jeweils eine Aushilfe – so hat von November 2013 bis Februar 2014 der Zofinger Rolf Gatschet noch ein bisschen Aargau/Solothurn-Luft schnuppern können. Die zweite Korrespondentenstelle soll im Verlauf des Jahres wieder definitiv besetzt werden.

**Noëmi Ackermann**  
**Korrespondentin Aargau Solothurn**

▼  
**Behördenanlass in  
Solothurn**  
22.10.



---

FINANZEN

---

# **BUDGET UND RECHNUNG 2013**

<b>ERTRAG</b>	RECHNUNG 2012 Fr.	BUDGET 2013 Fr.	RECHNUNG 2013 Fr.
Mitgliederbeiträge	21 240.00	22 000.00	23 060.00
Wertschriftenerfolg	1 160.00	0.00	1 247.00
Zuweisung DRS	260 000.00	260 000.00	260 000.00
Kapitalerträge/Sonstiges	320.35	500.00	186.20
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>282 720.35</b>	<b>282 500.00</b>	<b>284 493.20</b>

<b>AUFWAND</b>	RECHNUNG 2012 Fr.	BUDGET 2013 Fr.	RECHNUNG 2013 Fr.
Öffentlichkeitsarbeit	12 287.50	30 000.00	39 251.20
Generalversammlung	15 901.75	18 000.00	14 679.35
Veranstaltungen	8 838.38	29 000.00	40 967.40
Beiträge Studio AG SO	0.00	0.00	-12.35
Gremien	61 520.10	65 000.00	65 127.25
Geschäftsstelle	160 816.52	140 500.00	117 403.42
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>259 364.25</b>	<b>282 500.00</b>	<b>277 416.27</b>

**BETRIEBSERGEBNIS  
PER BERICHTSJAHR**

**23 356.10**

**0.00**

**7 076.93**

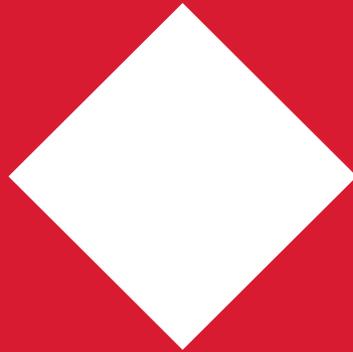


### **KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2013**

Im Jahr 2013 konnten die geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde der Versuch mit den Schlossgesprächen erfolgreich gestartet. Anlässlich der Veranstaltung «SRF bi de Lüt» mussten wir einen Fotografen stellen, was nicht budgetiert war. Der spontan organisierte Anlass «Der Bestatter» löste bei den Mitgliedern ein grosses Echo aus, war aber ebenfalls nicht im Budget enthalten. Der Aufwand für den Mutterschaftsurlaub wurde im letzten Jahr zurückgestellt und verursachte in diesem Jahr keine erhöhten Kosten, weshalb der Aufwand in der Geschäftsstelle geringer war als im Budget vorgesehen.

▼  
**SRG-Feierabendgespräch  
im Velodrome Suisse  
in Grenchen**  
28.10.

◀ Die Vorstandsmitglieder Rolf Schöner und René Lappert-Nançoz im Velodrome Suisse in Grenchen.



---

FINANZEN

---

# **BILANZ UND REVISIONSBERICHT 2013**

## Bilanz per 31. 12. 2013

### Aktiven Fr.

	▶ <b>Kasse</b> 46.15
	▶ <b>Postkonto</b> 127 879.63
	▶ <b>Bankkonti</b> 116 769.80
	▶ <b>Debitoren</b> 0.00
	▶ <b>Transitorische Aktiven</b> 0.00
	▶ <b>Wertschriften</b> 73 138.00

<b>Eigenmittel</b> per 1. 1. 2013	215 265.30
<b>Ertragsüberschuss</b> per 31. 12. 2013	7 076.93
<b>Eigenmittel</b> per 31. 12. 2013	

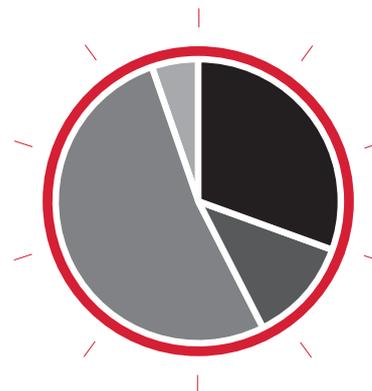
**Total** **317 833.58**

### Passiven Fr.

▶ <b>Kreditoren</b> 29 191.35
▶ <b>Transitorische Passiven</b> 11 500.00
▶ <b>Rückstellungen Projekte/ Internet/ PR</b> 49 800.00
▶ <b>Rückstellung Medienpreis</b> 5 000.00

222 342.23

**317 833.58**





## REVISIONSBERICHT 2013

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der SRG Aargau Solothurn, Aarau**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der SRG Aargau Solothurn für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision

umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 24. Januar 2014  
BDO AG

**Stephan Krüttli**  
**Zugelassener Revisionsexperte**

**Ulrich Forster**  
**Leitender Revisor**  
**Zugelassener Revisionsexperte**

▼  
Führung im Medienzentrum des Bundeshauses  
12.11.

Kommentare schlau ordnen

Kommentare prominenter  
Sitzieren



## MITGLIEDERBEWEGUNG

Am 31. Dezember 2013 zählte die SRG  
Aargau Solothurn 1181 Mitglieder (+95):

### Natürliche Personen:

▶ Aargau	690
▶ Solothurn	415
▶ Übrige Kantone	48

### Juristische Personen:

▶ Aargau und Solothurn	28
------------------------	----

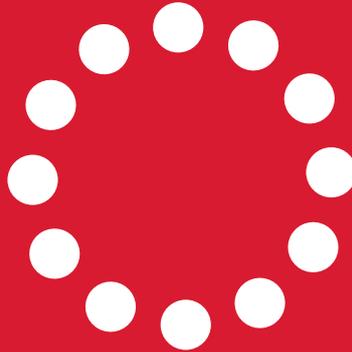


▼  
Vorpremiere

«Der Bestatter» in Aarau

14.12.

◀ Die Teilnehmer am Schlossgespräch Hansi Voigt, Gründer und Chefredaktor watson.ch  
(ehem. Chefredaktor «20 Minuten Online»), und Christoph Aebersold, Publizistischer Leiter  
Radio SRFVirus.



---

SRG AARGAU SOLOTHURN

---

# VORSTAND UND KOMMISSIONEN

---

## VORSTAND

### **Peter Moor-Trevisan**

Leiter Kommunikation SEV  
4600 Olten  
Präsident

### **Dorette Kaufmann**

Bezirkslehrerin und Erwachsenenbildnerin  
5722 Gränichen  
Vizepräsidentin  
Ressort Networking und Stakeholder

### **Fabian Gressly**

Kommunikationsberater und  
eidg. PR-Fachmann  
4500 Solothurn  
Ressort LINK und Ressort Networking  
und Stakeholder

### **Jeannette Häsler Daffré**

eidg. dipl. Kommunikationsleiterin  
5442 Fislisbach  
Ressort Kommunikation

### **Susanne Hasler**

Arbeits- und Organisationspsychologin,  
Bezirkslehrerin  
5213 Villnachern  
Präsidentin Programmkommission,  
Ressort Medienpolitik und -kritik

### **René Lappert-Nançoz**

Leiter Administration Unia  
4802 Strengebach  
Ressort Kommunikation

### **Dominique Oppler**

Verleger  
4146 Hochwald  
Ressort Mitglieder  
ab 14.5.

### **Erika Schibli**

Treuhänderin  
5512 Wohlenschwil  
Ressort Finanzen

### **Rolf Schöner**

Programmleiter Radio Kanal K  
5000 Aarau  
Ressort Medien und Medienpolitik  
ab 14.5.

### **Stefania Stefanelli**

gewerkschaftliche Rechtsberaterin  
4800 Zofingen  
Ressort Mitglieder

### **Ernst Zingg**

Notar  
4600 Olten  
Ressort Networking und Stakeholder  
ab 14.5.

---

## REVISOREN

### **BDO AG**

5001 Aarau



---

## PROGRAMMKOMMISSION

### **Susanne Hasler**

Arbeits- und Organisationspsychologin,  
Bezirkslehrerin  
5213 Villnachern  
Präsidentin Programmkommission

### **Timur Acemoglu**

Rechtsanwalt  
4600 Olten

### **Fabian Gressly**

Kommunikationsberater und  
eidg. PR-Fachmann  
4500 Solothurn

### **Bernadette Hausmann**

Sekretariatsangestellte  
5102 Rapperswil

### **Markus Nigg**

Drogist  
5300 Turgi

### **Peter Riner**

Bezirkslehrer  
4657 Dulliken

### **Marc André Stalder**

4632 Trimbach  
ab 14.5.

### **Stefania Stefanelli**

gewerkschaftliche Rechtsberaterin  
4800 Zofingen

### **Hansjörg Tschofen**

Primarlehrer  
5304 Endingen

### **Beat Walde**

Ing. FH  
5064 Wittnau

---

## GESCHÄFTSSTELLE

### **Isabelle Bechtel**

lic. sc. com.  
5400 Baden  
Geschäftsführerin  
bis 31.3.

### **Marlise Gachot**

lic. phil. I  
8006 Zürich  
Geschäftsführerin (Stellvertreterin)  
ab 1.4.

### **Sabine Schroeder**

kaufm. Angestellte  
5018 Erlinsbach  
Assistentin der Geschäftsführerin

---

**VERTRETENDE SRG AG SO  
IN SRG-GREMIEN**

**Delegiertenversammlung SRG SSR**

**Peter Moor-Trevisan**

4600 Olten

**Susanne Hasler**

5213 Villnachern

**Dorette Kaufmann**

5722 Gränichen

**Regionalrat**

**Peter Moor-Trevisan\***

4600 Olten

**Jeannette Häsler Daffré**

5442 Fislisbach

**Dorette Kaufmann**

5722 Gränichen

**Publikumsrat**

**Susanne Hasler**

5213 Villnachern

**Stefania Stefanelli**

4800 Zofingen

\* Von Amtes wegen Mitglied des Regionalvorstandes

---

## **SRG Aargau Solothurn**

Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 88

5001 Aarau

Telefon 062 832 50 90

Fax 062 832 50 55

E-Mail [info@srgagso.ch](mailto:info@srgagso.ch)

[www.srgagso.ch](http://www.srgagso.ch)

---

34. Jahresbericht der SRG AG SO

---

## **Koordination und Redaktion**

Geschäftsstelle SRG AG SO

---

## **Layout**

zeitgeist group AG

---

## **Fotografie**

Daniel Desborough

S. 22, Bildquelle: imagopress / Patrick Lüthy

S. 26, Bildquelle: SRF

---

## **Druck und Versand**

Zofinger Tagblatt AG, Medien- und Printunternehmen

---

SRG Aargau Solothurn, März 2014

## **Zum Bildkonzept**



Die Bilder des Jahresberichts entstanden während den vielen Anlässen, die die SRG AG SO im Jahr 2013 organisiert und durchgeführt hat.

# **SRG** Aargau Solothurn

SRG Aargau Solothurn  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstrasse 88  
5001 Aarau  
Telefon 062 832 50 90  
Fax 062 832 50 55  
info@srgagso.ch  
www.srgagso.ch



Unser Engagement ist Programm